



1/2010

svt Sägler-Chischte



Mitteilungsblatt der Seglervereinigung Thalwil

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	Seite 3
<u>Berichte</u>	
Zürichsee-Cup	Seite 5
Männerfahrt	Seite 9
Eisbärenpokal	Seite 11
Verleihung des Calanda-Pokals	Seite 13
Skiweekend	Seite 14
Joker-Pool	Seite 16
Wie angeln wir einen Präsidenten	Seite 19
Stiftungsreglement für den Calandapokal	Seite 20
Verleihung des Calandapokal 2009	Seite 21
Das besondere Webcam-Bild	Seite 22
<u>Ausschreibungen</u>	
Winteranlass	Seite 23
Ansegeln	Seite 24
Neue Gastmitglieder	Seite 25
Gratulationen	Seite 25
Hafen Farbsteig	Seite 26
Regattaprogramm 2010	Seite 27
<u>Junioren</u>	
Schweizer Meisterschaften in Versoix	Seite 29
Brauchli/Hausser Schweizermeister 2009	Seite 31
Jahresprogramm	Letzte Seite

Titelfoto: Sonnenschuss der Joker am Zürichseecup (Foto: Dolores Heusser)

Impressum

Redaktion: Eveline Elsener, redaktion@svt.ch, Telefon Geschäft 043 444 22 71
Druck: Richard Gautschi, www.schnelldruck-thalwil.ch

Jahresbericht 2009

Unser Club wurde 1936 gegründet und wird 2011 das 75-jährige Jubiläum feiern. Ein stolzer Geburtstag für einen erfolgreichen Segelclub! Sicher werden wir dieses Jubiläum gebührend feiern.

Als Winteranlass konnten wir, zusammen mit drei befreundeten Segelclubs die Filmshow ‚Meereslust‘ organisieren. Die beeindruckenden Bilder, begleitet von den packenden Schilderungen von Bernd, faszinierten die zahlreich in der Schützenhalle anwesenden Zuschauer.

Das von den Junioren organisierte Skiweekend fand erneut in Tschierschen statt. Die Übernachtung im Furgliis, mitten im Skigebiet, ist ein romantisches Erlebnis.

Die Generalversammlung vom Freitag, 20. März ging mit 93 Teilnehmern über die Bühne. Die seit vielen Jahren erste Beitragserhöhung wurde von den Stimmberechtigten mit Verständnis akzeptiert. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von Fr. 1'727.10 ab. Das Clubhaus konnte bis auf einen Franken abgeschrieben werden! Für die zurücktretende Kassierin, Margrit Graf, wurde neu Renata Frey in den Vorstand gewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Margrit für die langjährige Arbeit, die immer zuverlässig, schnell und motiviert erledigt wurde.

Zum Ansegeln trafen sich die SVT'ler am 3. Mai im Clubhaus der Seglervereinigung Kilchberg. Bei warmem Wetter wurde der Grill im Freien benutzt. Den Wellen eines Kursschiffes fiel dann auch noch ein Bugkorb zum Opfer, worauf die anwesenden Boote offenbar innert kürzester Zeit den Ort verliessen.

Die bereits traditionellen SunsetRaces fanden im üblichen Rahmen statt. Die Beteiligung war nicht berauschend, der Aufwand konnte aber in vernünftigem Rahmen gehalten werden.

Die Fahrtensegler trafen sich im Juni in Rapperswil, im Restaurant ‚La Fuente‘. Um den zur gleichen Zeit ausgetragenen Risikenpokal kämpften fünf Boote bei mässigem Wind. Der zweite Fahrtenseglertreff fand im August in Pfäffikon statt. Es lagen 11 Boote am Steg. Tourenchef Christian Gansner meldete 32 anwesende Personen, inklusive unserer Freunde vom YC Au.

Ein spezielles Erlebnis bot dieses Jahr die Clubmeisterschaft. Sie wurde als Match-Race auf zwei Ynglingen ausgetragen. Fehlte mal kurz der Wind, sattelten wir kurzerhand auf Kanus um und massen dort unsere Kräfte. Im Clubhaus wurde intensiv virtuell am PC gesegelt – mit vielen Vorteilen, es gab keine Schwielen an den Händen, man wurde nicht nass und vielleicht auch weniger müde. Nach harten Kämpfen konnte der Präsident, zusammen mit Philipp Niedermann, die reale Clubmeisterschaft für sich entscheiden.

Unser Regattapräsident, Sven Heusser freute sich an der Herbstregatta an den 42 erschienenen Booten. 13 Boote mehr wie letztes Jahr! Bei mässigem Wind konnten total drei Läufe gesegelt werden.

Die Junioren fanden erstmals Gefallen an der Fuchsjagd, sie nahmen mit den Optimisten daran teil.

Die Männer wagten sich auch dieses Jahr auf ihre Fahrt. Diesmal mit einem Mittagessen im Restaurant Gambrinus in Wädenswil, was guten Anklang fand. Weniger Anklang fand der fehlende Wind, er machte die Fahrt zur reinen Maschinenarbeit. Ein lustiger Abend in Rapperswil, mit einem Fondue im Quellenhof, rundete den Tag ab. Den Sonntag verbrachten die Teilnehmenden mit individuellen Rückfahrten, meistens mit einem oder mehreren Zwischenstopps.

Der Eisbärenpokal, früher Winterregatta genannt, konnte bei kaltem Wetter und recht kräftigem Wind ausgetragen werden. Die 420er-Gruppe nahm mit 20 Booten teil, dies ist schon fast rekordverdächtig. Davon fünf Boote aus der SVT! Es konnten vier Läufe gesegelt werden.

Der Chlaushöck im Clubhaus wurde mit viel Liebe organisiert. Suppe, Getränke und Dekoration wurde von unserer Vergnügungskommission perfekt organisiert. Leider waren nicht so viele Teilnehmer anwesend wie erwartet, was natürlich für die Organisation nicht gerade motivierend wirkt.

Zu erwähnen bleibt auf jeden Fall noch der Vorstand: Wir haben in acht Sitzung über die Geschicke und das Wohlergehen unseres Vereins diskutiert und Entscheide getroffen. Für den grossen Einsatz, den die Vorstandmitglieder – auch neben den Sitzungen – seit etlichen Jahren für den Club leisten, bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich. Diese Einsätze, die unentgeltlich für unseren Verein geleistet werden, sind vor allem in der heutigen, sehr egoistischen Welt, keine Selbstverständlichkeit.

Mit Seglergrüssen

Peter Fischer, Präsident

Zürichsee-Cup

Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. Juni 2009

Fotos von Dolores Heusser



Mannschaft I beim Sonnenschuss!



Wieder alles im Griff?



Mannschaft II
in Aktion!





... und mal ein bisschen gemütlicher.



Kommen die wohl noch heil an Land?

Auch die Junioren zeigten grossen Einsatz am Zürichsee-Cup:



Fabienne Morath



Seraina Fischer



Aurelia Fischer



Fiona Müdespacher

Männerfahrt 2009

Samstag/Sonntag, 31. Oktober/1. November 2009



Hafen Wädenswil, Landung der Armada SVT

Die diesjährige Männerfahrt war einmal mehr ein gelungener Anlass. Fast 30 Segler der SVT trafen in Wädenswil im Restaurant Gambrinus auf bestimmt noch mal so viele Teilnehmer vom Yachtclub Horgen.

Der Gaumenschmaus, welcher traditionell seemännisch aus Fischchnusperli bestand, genossen wir also zusammen mit den Herren des Yachtclubs Horgen.

Auch die Flaute, welche über unserem See herrschte, konnte uns unsere gute Laune nicht verderben, so tuckerten wir mit unserem Volvo-1-Zylinder Richtung Rapperswil, mit dem schönen Gedanken, dass dort in der warmen Stube ein feines Fondue auf uns wartet.



Ankunft im Hafen Wädenswil



Urs und Sven diskutieren die Landemanöver der Segelfreunde.

Und so war es dann auch! André Knafel und seiner Crew schmeckte es gar so gut, dass nach dem ersten Topf sogar noch ein Zweiter bestellt wurde.

Nach einem Espresso und vielleicht einem Grappa, zur Verdauung der währschaften Kost, teilten wir uns in einige kleinere Gruppen auf und gingen unsere eigenen Wege. Doch zum Schluss traf sich fast der ganze ‚Haufen‘ traditionell seemännisch wieder in der Schwanenbar zu einem oder zwei Abschlusstrünken.

Am Sonntag morgen wurden wir leider nicht vom Grossfall, welches gegen den Mast schlug und leider auch nicht vom Wind, der durch die Ritzen unserer Kajüten fegte, geweckt... Dafür von der Sonne, die uns einen weiteren schönen Tag auf dem See versprach. Während einige direkt nach Hause fuhren, legten andere einen Zwischenstopp auf der Insel Ufenau ein.

Martin Fischer



Rest. Gambrinus in Wädenswil – Intensive Diskussionen der Teilnehmer.

Eisbärenpokal 2009

Samstag/Sonntag, 7./8. November

Super Beteiligung der 420er und SVT-Junioren

Mit total 40 Jollen am Start wurde die Beteiligung vom Vorjahr (mit nur 24 Booten) weit übertroffen und unsere Infrastruktur im Hafen und im Clubhaus kam so ziemlich an seine Grenzen. Bis 35 Boote an einer Einwässerungsrampe eingewässert sind, geht schnell einmal eine Stunde vorbei. Ist man mal auf dem Wasser, und der Wind macht gerade eine Pause, so lohnt es sich kaum, die Boote zwischenzeitlich wieder an Land zu schicken. Überrascht und gefreut haben uns die 19 Meldungen der 420er mit 5 SVT-Teams am Start. Auch die 29er hatten mit 9 Booten einen neuen Teilnehmerrekord geschafft, und die Fireball mit 11 Booten waren wieder gleichviel wie ein Jahr zuvor.



Enges 420er-Feld an der Luvboje

Foto: Andreas Friederich

Am Samstag konnte mit leichter Brise gerade mal ein Lauf durchgeführt werden. Am Sonntag sah es sehr düster aus mit Wind, trotzdem schickten wir alle Boote aufs Wasser, damit wir, falls doch etwas Wind aufkommen sollte, schnell startbereit waren. Zum Glück hatten wir richtig gepokert. Wie aus dem Nichts kam plötzlich um die Mittagszeit etwas Wind auf und wir konnten sogar noch drei schöne Läufe durchziehen. Bei den Fireballs gab es einen harten Kampf um den ersten Platz. Die ersten beiden Boote waren nach vier Wettfahrten punktgleich, so dass der bessere letzte Lauf entschied.

Der Eisbären-Pokal konnte auch dieses Jahr wieder an das Siegerboot der 420er-Klasse übergeben werden. Das Frauen-Team mit Linda Fahrni und Maja Siegenthaler vom Thunersee, hat mit drei Laufsiegen und einem 3. Platz als Streichresultat überzeugend den Pokal gewonnen.



Mara und Fabienne wollen ihren 1. Platz vom Vorjahr verteidigen

Foto: Andreas Friederich

Das SVT-Frauen-Team mit Mara Bezel und Fabienne Morath konnte leider ihren ersten Rang vom Vorjahr nicht verteidigen, aber auch der zweite Rang von 19 Booten ist wieder ein super Resultat. Herzliche Gratulation!

Dank Eurem Helfereinsatz in der Wirtschafts-Crew und im Regattakomitee und der tollen Regattabeteiligung, konnte der Eisbärenpokal wieder erfolgreich durchgeführt werden. Vielen herzlichen Dank an Euch alle!



Titouan und Roman ganz eng an der Leeboje

Foto: Sven Heusser

Euer Regattapräsident,
Sven Heusser

Rangliste:

Fireball (11):

1. Claude Mermod (RC Oberhofen), Ruedi Moser (SC oberer Walensee)
2. Kurt Venhoda, Sonja Zaug (SC oberer Walensee)
3. Hansruedi Bacher (SCWe), Martin Knapp (Lizenz)



29er (9):

1. Sandra Giovanoli, Stefan Zurfluh (SC Stäfa)
2. Nathalie Keller (Zürcher YC), Martin Reck (SC Brienersee)
3. Benjamin Stucki, Kaspar Keller (Thuner YC)



420er (19):

1. Linda Fahrni, Maja Siegenthaler (Thuner YC)
- 2. Mara Bezel, Fabienne Morath (SV Thalwil)**
3. Julian Flessati, Tobias Rüdiger (SC Rietli-Goldach)
9. Lisa Thönen (RC Oberhofen), Fiona Müdespacher (SV Thalwil)
10. Titouan Brauchli (SV Thalwil), Roman Thurnherr (SV Thalwil)
14. Nicolas Roman Lüthold, Pasqual Thurnherr (SV Thalwil)
15. Raphael Balimann, Dieter Baumgartner (SV Thalwil)

Vollständige Rangliste im Internet auf www.svt.ch.



Skiweekend in Tschierschen

Samstag/Sonntag, 16./17. Januar 2010

Ganz unten...

Bevor ich jetzt hier loslege und anfangen zu schreiben, muss ich mich erst mal vorstellen. Mein Name ist Hans Hohlbein, bin 47 Jahre jung und komme aus Deutschland. Und bis vor kurzem wusste ich nicht mal, dass es einen Ort auf dieser Welt gibt, der Thalwil heisst!!!



Die Wetterfee war auf unserer Seite!

Fotos: Remo Duda

Und hier beginnt die Geschichte... Noch vor 12 Wochen führte ich ein behütetes Leben und hatte keine Ahnung, wie schnell sich mein Leben ändern sollte...

Alles begann am 7. Oktober 2009 in einer einsamen Bucht in der Türkei. An diesem besagten Tag, lernte ich die Eventmanagerin der Seglervereinigung Thalwil kennen und weil wir uns so gut verstanden haben, hat es keine 2 Wochen gedauert, bis ich Thalwil und auch die Seglervereinigung kennen lernte habe... hmmm... und jetzt bin ich hier und schreibe einen Bericht vom Skiweekend der Junioren!!!

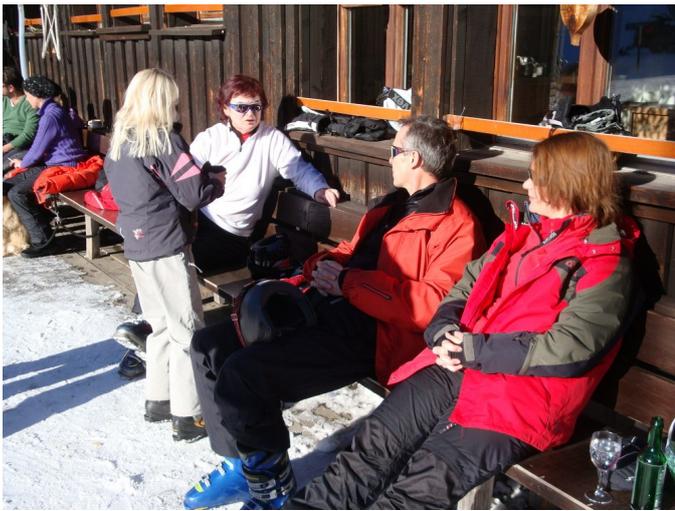
Für mich war das letzte Wochenende eine sehr interessante Erfahrung. Es ist lange her, dass ich mit einer so grossen Gruppe und mit vielen lieben Kindern ein so spannendes Wochenende erlebt habe. Dolores hat mir im Vorfeld von der Unterkunft erzählt. Sie benutzte den Begriff Lager, ich wusste damit nichts anzufangen, hmm... Oder vielleicht wollte ich auch gar nicht so genau wissen, was sie damit meinte...

Ich muss zugeben, dass ich wahrscheinlich vor 30 Jahren das letzte Mal bei der Bundeswehr in einem Massnlager geschlafen habe. Und ich bin ziemlich sicher, dass ich mir damals geschworen habe, dass ich nur noch im Kriegsfall oder ähnlichen Umständen in so einem Lager schlafen würde.

Als ich am Samstag mein Hochbett im 6er-Zimmer bezogen hatte, war mein erster Gedanke: ‚Oh Gott, jetzt bist du wieder ganz, ganz unten angekommen!!!‘

Aber heute, ein Tag nach dem Wochenende, muss ich zugeben, es war ein super Erlebnis, auf das ich im Nachhinein nicht mehr verzichten möchte.

Hmmm..... Vielleicht sollte ich jetzt noch was vom Skifahren erzählen... Am Anreisetag standen 12 Sonnen am Himmel und nachdem wir unser Lager bezogen hatten, ging es direkt auf die Piste. Obwohl es an Schnee gefehlt hat, waren die Pisten gut präpariert. Wir hatten einen super schönen Skitag, den wir dann gemütlich in unserer Hütte ausklingen ließen.



„Am Aafang nöd z'gäch“, denken sich wohl Renata, Peter und Eveline...



Aber hier der Beweis: Wir fahren tatsächlich auch mal Ski zwischendurch!

Nach dem Nachtessen, haben uns die Kids dazu genötigt, mit alten Schläuchen die Piste runter zu rasen. Heute weiss ich, dass alte Männer sowas lieber nicht machen sollten... ☺ Aber für die Kleinen, war es der perfekte Abschluss für einen super schönen Tag.

Am Sonntag hatten wir das Glück nochmal auf unserer Seite, trotz schlechter Wettervorhersage, hatten wir bis Mittag blauen Himmel und so konnten wir noch einige schöne Abfahrten machen.

Nach unserem gemeinsamen Mittagessen haben wir uns voneinander verabschiedet und uns auf dem Heimweg gemacht.

.... und hier endet die Geschichte.... Ich hoffe, dass ich ein wenig von unserem Spass vermitteln konnte und das auch 2011 wieder so viele Kinder und Erwachsene am Skiwochenende dabei sein werden...!!!

Liebe Grüsse... vom Lager Hans... ☺

Ein weiteres Joker Jahr liegt hinter uns

Die ersten warmen Tage des Jahres 2009 hatten am Zürichsee wieder Einzug gehalten und die Segler in den umliegenden Ortschaften spürten immer mehr das Bedürfnis, im Sonnenschein zu Segeln.

Der SVT-Jokerpool traf sich wieder des öfteren an den üblichen Mittwochabenden, um die Joker ins Abendrot zu steuern. Was mit den erfahrenen Mitgliedern meistens locker von der Hand ging.

Da die Charakteren der Poolsegler sehr facettenreich sind und jeder seine eigenen Vorstellungen vom Segeln mitbringt, sind unsere Ausfahrten auch immer ein neues kleines Erlebnis, wo vieles besprochen, diskutiert, gelacht und vor allem das Gefühl genossen wird, durch den Wind zu streifen. Wenn es den überhaupt Wind oder wenigstens eine Böe hat auf unserem schönen Zürichsee...

Wir waren an einigen Zürichsee-Regatten 2009 dabei und konnten auch am einen oder anderen SVT Anlass teilnehmen. Wobei Anlässe, wie z.B. die Fuchsjagd, ein gutes Beispiel sind für das Segeln, welches gute Laune erzeugt und alle Mannschaften ihren Spass haben. Ganz zu schweigen von den Ausfahrten, welche die einzelnen Poolmitglieder alleine mit ihren Freunden unternommen haben, was klar zur Pooldynamik dazugehört und auch gerne in Anspruch genommen wird.



Ein schönes Bild unserer Joker – Wir hätten beinahe gewonnen ;-). (Nachtregatta 2009)

Da wir nicht zu den verbissenen Profiseglern gehören, die jeden möglichen Knoten Geschwindigkeit aus dem Boot holen müssen, dabei aber trotzdem unser Bestes geben, ist die Stimmung auch an Regatten entspannt und wir geniessen die Tage, mit etwas Glück, bei Sonnenschein. So komme ich hiermit auf den Punkt:

Aufruf für ‚neue‘ Joker-Poolmitglieder:
Wir vom Jokerpool, würden uns freuen,
neue Mitglieder begrüßen zu dürfen!

Wenn Du Interesse und Zeit hast, um ab und zu, oder sogar regelmässig, mit uns zu Segeln, bist Du herzlich eingeladen an einem Probesegelein teilzunehmen. Gratis natürlich!

Gerne begrüßen wir auch erfahrene Segler im SVT-Jokerpool.

- **Jahresgebühr im Jokerpool: CHF 500.-/Jahr**
- **Mitgliedschaftsstart ist variabel**
- **Erste Segeltörns ab ca. April, je nach Temperatur/Wetter**

Naturgemäss lässt das Interesse am Segeln in kalten Jahreszeiten spürbar nach und es lassen sich bald einmal nur noch dick verummte Gestalten mit guter ‚innerer Heizung‘ zu den letzten Segelausfahrten finden... Aber es ist trotz der Kälte ein Riesen Gaudi! ☺



Chlausfahrt 2009

Da die Joker meistens über Winter ausgewässert und an einem Winterlagerplatz abgestellt wird, ist die aktive Mithilfe der Poolmitglieder mindestens zweimal im Jahr nötig, um das Boot im Herbst auszuwassern und im Frühling dann wieder ins Wasser zu bringen.



Aktives Auswassern in Oberrieden 2009

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Jahr und bis bald...

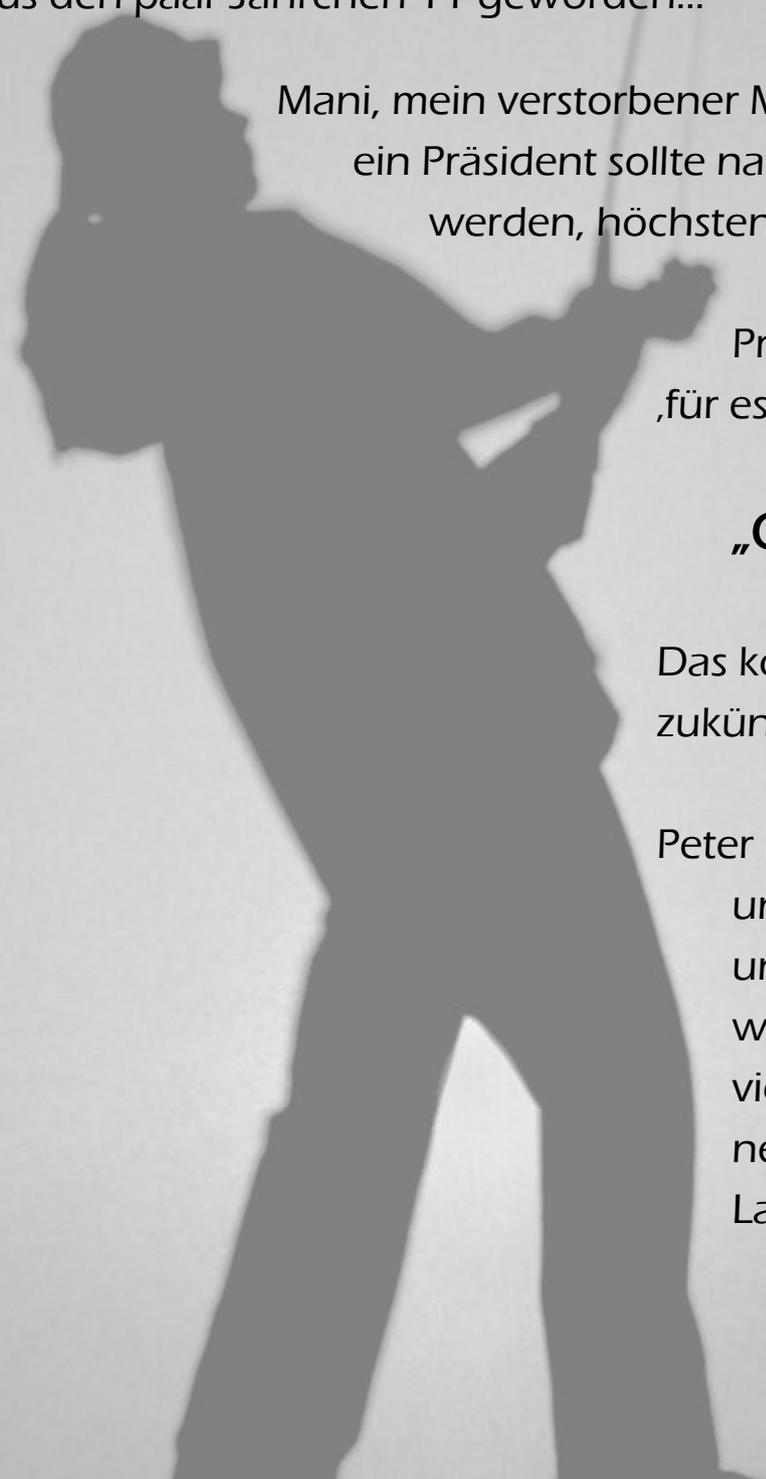
Gruss, Carsten Soerensen



Wie angeln wir einen Präsidenten?

Seit 11 Jahren hat der SVT Peter Fischer am Hacken! Damals - ich erinnere mich genau - hat's geheissen: ‚Peter, nur ein paar Jährchen...‘. Und Peter liess sich wählen.

Mit grossem Einsatz hat er das Amt von Hans Jud übernommen. Es ist ja auch eine schöne Aufgabe, einen Club zu steuern und in gute Gewässer zu manövrieren. Das hat Peter auch getan. Nun sind aber aus den paar Jährchen 11 geworden...



Mani, mein verstorbener Mann, war der Ansicht, ein Präsident sollte nach vier Jahren abgelöst werden, höchstens 2 x 4 Jahre präsidieren, ausser der amtierende Präsident hat den Wunsch ‚für es bitzeli meh‘. Bitte.

„Only four years!“

Das könnte ein Anreiz für einen zukünftigen Präsidenten sein.

Peter ist mein Schwiegersohn und ich würde es ihm und unserer Familie gönnen, wenn wir unter all den vielen Mitgliedern einen neuen, frischen Präsi an Land ziehen könnten.

Biber



Calandapokal

Stiftungsreglement für den Calandapokal



1. Der Calandapokal besitzt für die Seglervereinigung Thalwil die gleiche Bedeutung, wie der America Pokal für die Segelei im Allgemeinen. Sein innerer Wert übersteigt seine äussere Schönheit bei Weitem.
2. Er ist alljährlich am Clubfest einem verdienten Clubmitglied zu verleihen.
3. Als besondere Verdienste gelten u.a.:
 - a) Seglerische Leistungen wie
 - dreimaliges Kentern an einer Regatta oder bei Temperaturen von 10 Grad unter Null
 - Sieg bei Welt- und Landesmeisterschaften (bis zum 15. Platz)
 - besondere Regelmässigkeit bei Regatten, wie die lückenlose Belegung des letzten Platzes etc.
 - Ankern ohne Anschäkeln der Ankertrosse (wenn möglich im Rückfall)
 - b) Verdienste um die SVT wie
 - Ausübung des Präsidentenamtes während 25 Jahren (oder mindestens 10 Jahren)
 - rechtzeitiges Herausgeben des Jahrbuches
 - Bau von Clubhäusern
 - Dauerreden an der GV
 - u.s.w.
 - c) Verdienste um die Flotte des Zürichsees wie
 - Selbstbau von Booten mit Haushaltswerkzeugen
 - Umbau von kleineren Jollen zu Seekreuzern
 - Verkauf von über 30-jährigen Booten an Nicht-Clubmitglieder zum mindestens 3-fachen Anschaffungswert
 - u.s.w.
 - d) Weitere Verdienste wie
 - Spenden von Rum an die Vorstandsmitglieder (über 6 Flaschen)
 - besondere Erfolge in der Aufzucht von jungen Seglern (über 6 Nachkommen)
 - u.s.w.

- Die in Ziffer 3 erwähnte Liste der Verdienste ist nicht vollständig. Wo Mindestzahlen genannt sind, kann davon abgewichen werden. Auch eine spektakuläre Kenterung kann ein Verdienst sein, auch ein Nachkomme kann die Juniorengruppe bereichern.
- Der Calandapokal wird alljährlich am Clubfest durch den letzten Gewinner mit Zustimmung des Präsidenten weiter verliehen. Der frühere Gewinner hat dem neuen Inhaber eine Flasche Rum zu spenden.
- Eine Verleihung an den Stifter ist ausgeschlossen, solange derselbe nicht zweifacher Grossvater ist.

Zürich, im Herbst 1963

Der Stifter: Dieter von Rechenberg



Verleihung des Calanda-Pokals 2009 an Sven Heusser

Chlaushöck 2009 – 27. November 2009

„Mit viel Einsatz das ganze Jahr über stellst du dich schon seit einiger Zeit für die Regattasegler zur Verfügung. Aber auch die Junioren der SVT dürfen immer wieder von dir profitieren. Und nicht zu vergessen, hast du - ganz im Sinne des Reglements - für entsprechenden Nachwuchs bei der Juniorengruppe gesorgt.“



Mit den besten Wünschen

Remo Duda



Fotos: Dolores Heusser

Das besondere Webcam-Bild



Schöner Herbsttag = voller Steg.
19.09.2009 – 18.00 Uhr



Eisbärenpokal, nach dem ersten Regatta-Tag

Vorstandsmitglied Robi Scheller vor seiner Motoryacht, die er seit Jahren der SVT als Startschiff zur Verfügung stellt. Räumt er da als Kapitän auch noch selber auf?

07.11.2009 – 16.00 Uhr

Winteranlass 2010 - Besichtigung des Bergwerk Käpfnach in Horgen



Datum: 24. April 2010

Programm: 17 Uhr: Start der Führung
20 Uhr: Gemütliches Nachtessen

Teilnehmer: Alle Mitglieder und Angehörige der SVT.

Anmeldung: Bis 7. April 2010, ausschliesslich mit dem online Anmeldeformular auf www.svt.ch

Bitte keine eMail oder telefonische Anmeldungen.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert, deshalb ist eine Anmeldung unerlässlich. Die Teilnehmer werden gemäss Eingang der Anmeldungen zugelassen.

Kosten: Die Führung sowie der Apéro werden vom Club offeriert. Die Konsumation im Restaurant bezahlt jeder selber.

Regatta-Bahn: Im Bergbaumuseum wird ein Schwarzweiss-Dokumentarfilm aus der letzten Abbauperiode während des 2. Weltkrieges vorgeführt. Er zeigt eindrücklich, unter welch schwierigen Bedingungen die Kohle abgebaut wurde. Danach bleibt Zeit, Exponate des Museums zu betrachten. Auf dem Besucherzug wird die Gruppe von der Bergwerkführerin oder dem Bergwerkführer durch das 1,4 km lange Stollennetz gefahren. An einigen markanten Punkten wird angehalten und es werden weitere Erklärungen abgegeben. Natürlich gehört auch ein kurzer Fussmarsch in den niedrigen Stollen zu einem Abbauschlitz dazu. Dort wird deutlich, wie hart die Arbeiter ihr Brot verdienen mussten.

Ausrüstung: Als Ausrüstung empfehlen wir gute, geschlossene Schuhe, warme Kleider und eventuell eine Taschenlampe. Die Temperatur im Stollen beträgt das ganze Jahr 13 Grad. Ein Helm wird Ihnen vom Bergwerk zur Verfügung gestellt.

Regeln: Der abgegebene Helm darf während des ganzen Aufenthaltes im Stollen nicht abgenommen werden! Weder im Museum noch im Stollen darf man rauchen! Das Konsumieren von mitgebrachten Esswaren und Getränken ist nicht gestattet. Personen, welche unter Platzangst leiden, raten wir von einem Besuch ab.

Infos/Änderungen: Das Bergwerk Käpfnach ist nicht rollstuhlgängig. Weitere Informationen wie der genaue Treffpunkt und das Lokal für das Nachtessen werden den angemeldeten Teilnehmern per eMail zugeschickt.



Mast- und Schotbruch

Euer Tourenchef
Christian Gansner



Ansegeln zum Segelclub Stäfa

Datum: Sonntag, 9. Mai 2010

Programm: ab 12 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein

Teilnehmer: Alle Mitglieder der SVT

Kosten: Jeder bringt sein eigenes Mittagessen mit. Zum Bräteln steht ein Grill zur Verfügung. Getränke können gegen Bezahlung beim Gastgeberclub bezogen werden.

Anlegen: Am Steg vor dem Clubhaus kann angelegt werden.

Mast und Schotbruch

Euer Tourenchef
Christian Gansner



Neue Gastmitglieder



Aktivmitglied

Erich Marty

Höflistrasse 21a
8135 Langnau am Albis

Beitritt: 16. Dezember 2009

Gratulationen



Eugen Hartmeier
Lucien Preuss
Karl Trüb



Georg Fuchs
Martin Grob
Hanni & Roland Hess
Denise & Werner Hunziker



Irma & René Bachmann
René Steimer
Beda Zingg

Folgende Seglerinnen und Segler werden an der diesjährigen Generalversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:



Margrit & Peter Graf-Brügger
Brigitte Mollekopf
Stephan Unger

Im Namen des Vorstandes gratulieren wir allen erwähnten Aktivmitgliedern ganz herzlich zu diesen speziellen Jubiläen!

Aktuelles aus dem Hafen Farbsteig

Unterhaltsarbeiten im Hafen

Die periodischen Unterhaltsarbeiten im September haben gezeigt, dass sämtliche Verankerungsrohre, mit Ausnahme des 2007 bereits ersetzten, Haarrisse an den Kettenverankerungen aufweisen. Im Sinne eines präventiven Unterhaltes hat der Verwaltungsrat beschlossen, noch in dieser Wintersaison die sieben betroffenen Verankerungsrohre auszuwechseln zu lassen. Ein plötzlicher Bruch einer oder mehrerer Streben soll damit verhindert werden. Das Material ist in Produktion. Der Einbau wird Februar/März durch die Firma Willy Stäubli Ing. AG vorgenommen werden. Es wird unumgänglich sein, allfällig störende Schiffe kurzfristig auf einen anderen Platz zu verholen. Im Gegensatz zur im Dezember 2007 ersetzten Rohrstrebe, können die neuen nur auf dem Seewege eingebracht und unter der Mole hindurch ‚eingefädelt werden‘. Im Nordbecken verbleiben drei Rohre zum Ersetzen, im Südbecken deren vier.



Wechsel des Hafenmeisters

Hansruedi Bradovka amtierte seit der Erstellung der Hafenanlage in den Jahren 1980/81 als nebenamtlicher Hafenmeister. In den fast 30 Jahren seines Wirkens konnte er seine umfassenden Kenntnisse rund um den Wassersport auf ideale Weise in seine Arbeit einbringen. Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir uns aber nach einem Nachfolger

umsehen. Hansruedi Bradovka danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für seinen grossen Einsatz über all die Jahre und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Rechtzeitig auf die nächste Wassersportsaison ist es uns gelungen

Ernst Hold
Aubrigstrasse 21a
8800 Thalwil
044 710 81 73
079 642 63 53



per 1. April 2010 als neuen nebenamtlichen Hafенmeister zu gewinnen. Ernst Hold ist kein Unbekannter, ist er doch selbst seit 1. Januar 1987 Mieter eines Bootsplatzes in unserem Hafen.

Er ist Mitglied des Fischervereins Thalwil, amte te vor einigen Jahren kurz als dessen Interims-Präsident und ist selbst aktiver Fischer. Die bei seiner Tätigkeit im Tiefbau-Unterhalt der Stadt Adliswil erworbenen Erfahrungen wird er auf ideale Weise in seine neue Funktion einbringen können. Wir heissen ihn heute schon herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung seiner Aufgabe.

Werner F. Hunziker

Regattaprogramm 2010

(Änderungen bis zur GV vorbehalten)

SunsetRace - Trainings- und Plauschregatten

Auch dieses Jahr werden wieder die SunsetRace durchgeführt. Trotz der leider etwas tiefen Teilnehmerzahl, hatten wir immer sehr viel Spass.

Diese **Trainings- und Plauschregatten** sind für alle Segelboote offen. Das SunsetRace wird zweiwöchentlich, jeweils am Freitagabend, mit Start um 19:00 Uhr, vor der SVT durchgeführt. Der Saisonstart findet am **30. April** statt, danach am *14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni* und *9. Juli*. Bei Bedarf nochmals nach den Sommerferien am *27. August*. Es werden eins bis zwei Läufe gesegelt - Linear-Kurs mit Treibbojen. Es gibt keine Wertung.

→ weiter geht's' auf der nächsten Seite!

Anschliessend zur Regatta trifft man sich - nur wer will natürlich - im Clubhaus zum Grill- und SunsetHöck.

Diejenigen, die kein Boot besitzen oder diejenigen, die noch Crewmitglieder suchen, können sich ab 18:00 Uhr im Clubhaus melden. Eine Mitsegelgelegenheit oder ein Crewmitglied wird dann gesucht.

Neumitglieder und Gastmitglieder sind auch sehr willkommen.

Achtung! Bei schwacher Beteiligung sowie Wind- und Wetterbedingt, kann das SunsetRace auch mal ausfallen.

Riskenpokal - Clubregatta

Samstag 12. Juni

Distanzfahrt nach Pfäffikon, zusammen mit dem Fahrtenseglertreff.

Details folgen in der nächsten Sägler-Chishte oder im Internet.

Match Race Event in Davos - Clubmeisterschaft

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

Details folgen in der nächsten Sägler-Chishte oder im Internet.

Herbstregatta

Samstag/Sonntag, 4./5. September

für Yngling, Corsaire, H-Boote und Oldtimer

Eisbärenpokal

Samstag/Sonntag, 6./7. November

für Fireball, 29er und 420er

Alle Regatten werden jeweils gemäss separater Ausschreibung durchgeführt. Weitere Infos und Ausschreibungen zu diesen Regatten sind auf der Homepage www.svt.ch oder im Clubhaus am Anschlagbrett zu finden.



ZSV Segler-Info 2010

Das ZSV Segler-Info mit den offenen Regattadaten liegt an der GV und nachher im Clubhaus zum Mitnehmen auf. Die offenen Regattadaten sind auch online auf www.zsv.info und www.swiss-sailing.ch zu finden.

Impressionen der Schweizer Meisterschaften in Versoix 10. – 13. September 2010



Flo, Aurelia und Samira

Fotos: Dolores Heusser



Professionelles Briefing...



...durch Regattacoach Pacsal Turnheer



Verdiente Pause?



Samira



Dä Präsi als Coach!



Aurelia



Seraina



Florian



Wöschhänki nach dem Rennen

Brauchli/Hausser überlegene 470er Schweizermeister 2009

Dass die in der 470er-Szene noch sehr junge Mannschaft ebenfalls als Anwärter auf den Schweizermeistertitel gehandelt werden musste, damit war nach sehr guten Resultaten an der Junioren-EM und -WM zu rechnen.

Doch was Yannick Brauchli und Romuald Hausser vom 3. - 6. September 2009 an der Schweizermeisterschaft in Estavayer (CVE) zeigten, überraschte wohl alle. Sie dominierten die SM mit vier Laufsiegen und zwei zweiten Rängen derart, dass sie zum letzten Lauf nicht mehr hätten antreten müssen.

Anscheinend haben sie ihre Konkurrenten durch überlegene Taktik, sauberen Bootspeed und eine überraschende Abgeklärtheit distanziert. Zu erwähnen bleibt, dass die Olympiateilnehmer von 2008 Etter/Steiger auf den dritten Platz und Erni/Sprecher auf den 5. Platz verdrängt wurden.

Rangliste:

1. Yannick Brauchli / Romuald Hausser
2. Olivier Gremaud / Adrien Gremaud
3. Tobias Etter / Felix Steiger

Total 25 gestartete Boote.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Andi Gräflein



Jahresprogramm 2010

Mittwoch, 13. Januar 2010	Helferessen
Samstag/Sonntag, 16./17. Januar 2010	Skiweekend
Freitag, 19. März 2010	Generalversammlung
Samstag, 10. April	Clubhausputzete
Samstag, 24. April	Besuch Bergwerk Käpfnach
Freitag, 30. April	SunsetRace
Sonntag, 9. Mai	Ansegeln
Freitag, 14. Mai	SunsetRace
Freitag, 28. Mai	SunsetRace
Freitag, 11. Juni	SunsetRace
Samstag/Sonntag, 12./13. Juni	Fahrtensegler mit Risikenpokal
Freitag, 25. Juni	SunsetRace
Freitag, 9. Juli	SunsetRace
Samstag/Sonntag, 10./11. Juli	DAVOS Match Race
Freitag, 20. August	SunsetRace
Samstag/Sonntag, 28./29. August	Fahrtenseglertreff Rapperswil
Samstag/Sonntag, 4./5. September	Herbstregatta
Sonntag, 26. September	Fuchsjagd
Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober	Männerfahrt
Samstag/Sonntag, 6./7. November	Eisbärenpokal
Freitag, 26. November	Jahresschlussfeier für alle
Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember	Chlausfahrt
Mittwoch, 12. Januar 2011	Helferessen
Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2011	Skiweekend
Freitag, 25. März 2011	Generalversammlung

Freitagssegeln:	Ende April bis September, jeweils um 18.30 Uhr, Treffpunkt Clubhaus SVT
SunsetRace:	Start 19.00 Uhr vor Thalwil
Club-Höck:	Jeden Freitagabend ab ca. 20.30 Uhr, im Clubhaus
Grillparty:	Am 1. Freitagabend jedes Monates, ab 19.00 Uhr im Clubhaus
Seniorentreff:	Jeden Freitag 16.00 Uhr im Clubhaus
Sägler-Chischte:	Redaktionsschluss: 22.1.10/12.4.10/17.9.10./8.1.11 Ausgabe: 20.2.10/14.5.10/18.10.10/8.2.11

Änderungen bis zur GV vorbehalten.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe Sägler-Chischte: 12. April 2010
Ausgabe Nr. 2/2010: 14. Mai 2010